

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Vaucheria piloboloides Thur. 1854</p> <p>Organismengruppe Schlauchalgen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation unbekannt</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p>Kommentar zur Gefährdung Die Datenlage erlaubt nicht, die Art als „verschollen“ einzustufen, obwohl nur ein Fund von Heering (1906) aus Warnemünde (Hauck und Richter, Phytotheca n. 282) vorliegt und charakteristische Standorte, marine Schlammflächen, in genügender Menge vorhanden sind.</p> <p>Weitere Kommentare Die Art bevorzugt submerse Schlammflächen des Sublitorals, einen Standorttyp, der im Rahmen dieser Erhebung nicht untersucht werden konnte.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Linne von Berg, K.-H. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schlauchalgen (Xanthophyceae: Vaucheriaceae) Deutschlands. – In: Metzging, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und</p>

